

Regionale Unterschiede in der Entwicklung der Steuerbelastung zwischen 2010 und 2018

In thematischen Karten werden jene Gemeinden eingetragen, deren steuerliche Mehrbelastung (Total der Bundes-, Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern) gegenüber dem kantonalen Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2018 deutlich stärker als in den Nachbargemeinden gewachsen ist.

Berücksichtigt werden, auf den Bruttoarbeitseinkommen, die signifikanten Entwicklungen (in der Grössenordnung von 5 %) der entsprechenden steuerlichen Mehrbelastung:

- auf der unselbständigen Erwerbstätigkeit von
 - Ledigen ohne Kinder,
 - Einverdiener-Ehepaaren ohne Kinder,
 - Einverdiener-Ehepaaren mit zwei Kindern;
- auf Renteneinkommen (AHV oder Pensionskasse) von Ehepaaren ohne Kinder.

Beim Aufrufen der Karten im Internet erscheinen auf dem Bildschirm durch Verschieben des Mauszeigers auf eine Gemeinde der Name dieser Gemeinde, der Unterschied in der steuerlichen Mehrbelastung des Einkommens (in Prozentpunkten) sowie der p-Wert der Signifikanz des Unterschieds (ein Wert $< 0,05$ weist auf einen signifikanten Unterschied hin). Werden beispielsweise mittels Internet Explorer keine Informationen auf dem Bildschirm angezeigt, wird die Verwendung eines anderen Browsers – z. B. Mozilla Firefox – empfohlen.

Auf der Karte werden vier Arten räumlicher Beziehung zwischen den Gemeinden dargestellt:

- die **H/H**-Beziehung (High/High) – auf der Karte in Rot dargestellt – zeigt Gemeinden mit einer signifikant grösseren Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung als in den Nachbargemeinden und die sich in einem geografischen Gebiet mit einer überdurchschnittlichen Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung befinden;
- die **L/H**-Beziehung (Low/High) – auf der Karte in Hellblau dargestellt – zeigt Gemeinden mit einer signifikant geringeren Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung als in den Nachbargemeinden und die sich in einem geografischen Gebiet mit einer überdurchschnittlichen Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung befinden;
- die **L/L**-Beziehung (Low/Low) – auf der Karte in Dunkelblau dargestellt – zeigt Gemeinden mit einer signifikant geringeren Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung als in den Nachbargemeinden und die sich in einem geografischen Gebiet mit einer unterdurchschnittlichen Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung befinden;
- die **H/L**-Beziehung (High/Low) – auf der Karte in Orange dargestellt – zeigt Gemeinden mit einer signifikant höheren Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung als in den Nachbargemeinden und die sich in einem geografischen Gebiet mit einer unterdurchschnittlichen Veränderung der steuerlichen Mehrbelastung befinden.

Die räumlichen Beziehungen werden auf der Basis des LISA-Indikators (Local Indicator of Spatial Association) der steuerlichen Mehrbelastungen ermittelt.¹ Die Nachbargemeinden werden im Indikator mit dem Kehrwert der Anzahl Kilometer in gerader Linie zwischen den Ortsmitten gewichtet.

¹ Für mehr Details zu diesem räumlichen Analyseverfahren siehe R. Peters Bericht «Vers une détection automatique des particularités locales de l'imposition suisse. Une application de la géostatistique à l'analyse des données fiscales» (2016).

Die Karten werden mit Hilfe der Daten zur Steuerbelastung der Jahre 2010 und 2018 in Prozenten des von der ESTV für jede Schweizer Gemeinde² berechneten Bruttoeinkommens (Lohn oder AHV/PK-Rente) erstellt. Berücksichtigt wird der Stand der Gemeinden am 1. Januar 2010.³ Die Einkommenswerte sind in Franken für das Jahr 2018 ausgedrückt.⁴ Das Verzeichnis und die räumliche Abgrenzung der Gemeinden und Kantone beruhen auf Informationen des Bundesamtes für Statistik (Quelle der Kartengrundlage: BFS ThemaKart, Stand 01.01.2010).

² Siehe unter dem Link

<https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerbelastungen/steuerbelastung.html#-1274696174>.

³ Im Zeitraum 1. Januar 2010 bis 1. Januar 2018 haben 509 Gemeinden fusioniert. Für das Jahr 2018 dienen für die «bisherigen» fusionierten Gemeinden die Steuerbelastungen der «neuen» Gemeinden als Grundlage.

⁴ Die Steuerbelastungen im Jahr 2010 auf den verschiedenen Einkommen, die unter dem Link <https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/allgemein/steuerstatistiken/fachinformationen/steuerbelastungen/steuerbelastung.html> publiziert sind, werden durch die Interpolation/Extrapolation mit «Splines» dritten Grades leicht korrigiert, um dem Rückgang der Konsumentenpreise zwischen 2010 und 2018 um 0,77 % (Jahresdurchschnitt, Quelle: Bundesamt für Statistik) Rechnung zu tragen.